



Protokoll der ordentlichen Kirchbürgerversammlung vom Montag, 30. März 2026, 19.30 Uhr in der Kirche Niederuzwil

Vorsitz: Kurt Widmer, Präsident
Protokoll: Brigitte Bellmont, Ratsschreiberin
Stimmzähler: Ursula Frei (Niederuzwil), Pius Böhi (Niederuzwil)

Traktanden:

- 1. Vorlage der Jahresrechnung der Kirchgemeinde des Jahres 2025 samt Amtsbericht und Bericht der Geschäftsprüfungskommission**
- 2. Vorlage von Budget und Steuerplan für das Jahr 2026**
- 3. Allgemeine Umfrage**

Die Geschäftsführerin Brigitte Bellmont begrüsst alle Anwesenden zur Kirchbürgerversammlung in der Kirche Niederuzwil und dankt allen Kirchbürger:innen für die Teilnahme an der Versammlung.

Aus dem Pastoralteam begrüsst die Sprechende Carmen Baier, Pfarreibeauftragte Henau, und Justin Mat, Pfarradministrator und Pfarreibeauftragter ad.int. Niederuzwil, sowie alle anwesenden Mitglieder aus dem Pastoralteam und die weiteren Mitarbeitenden. Jürg Grau, Kommunikationsbeauftragter der SE Uzwil und Umgebung, dankt sie für die Berichterstattung der heutigen Versammlung.

Im Weiteren heisst sie die Stimmzählerin Ursula Frei, Niederuzwil, und den Stimmzähler Pius Böhi, Niederuzwil, willkommen und dankt für ihre Einsatzbereitschaft.

Der ehemalige Präsident der Kirchenverwaltung Henau-Niederuzwil hat sich offiziell für die Kirchbürgerversammlung entschuldigt.

Die Vorbereitung und Durchführung der Kirchbürgerversammlung basieren auf dem Kant. Gemeindegesetz und unserer Gemeindeordnung. Die Kirchbürgerversammlung wurde rechtzeitig in den öffentlichen Publikationsorganen, dem Pfarreiforum und der Webseite, angekündigt.

Der Amtsbericht und die Stimmrechtsausweise sind den Kirchbürger:innen fristgerecht zugestellt wurden (12 Tage im Voraus).

Die Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil zählt 3786 Stimmberechtigte, wovon 92 anwesend sind. Das absolute Mehr wird mit 47 Stimmen erreicht. Die Stimmbeteiligung beträgt 2.4%.

Von den Verhandlungen werden keine Bildaufzeichnungen gemacht. Eine Tonaufnahme zum Zweck der Protokollierung wird danach wieder gelöscht. Alle sind mit der Abwicklung der Traktanden einverstanden.

Somit erklärt die Sprechende die Kirchbürgerversammlung offiziell für eröffnet und übergibt das Wort an den Präsidenten, Kurt Widmer, für seine Begrüssung.

Begrüssungsworte des Präsidenten

Der Präsident begrüsst alle Anwesenden und bedankt sich für das Interesse an der Kirchbürgerversammlung.

Der Sprechende wirft einen Blick in die Zukunft. Die Kirche muss sich in den nächsten Jahren mit den Konsequenzen von Kirchengaustritten, sinkenden Steuereinnahmen, Engpässen beim Personal und der immer geringeren Bereitschaft in der Freiwilligenarbeit und für ein Engagement in einer Behörde stellen müssen. Die kirchliche Gemeinschaft kann nur durch strukturelles Kleiner werden erhalten bleiben. Diese Veränderungen bieten jedoch auch Chancen um die Kirche bunter, freier, lebendiger und sinnvoller werden zu lassen.

Bericht der Geschäftsführung

Die Geschäftsführerin, Brigitte Bellmont, gibt einen kurzen Einblick in die Hauptaufgaben ihrer Tätigkeit. Sie erläutert im Besonderen die Unterschiede im Anstellungsprozess von Mitarbeitenden mit und ohne Missio (bischöfliche Beauftragung). Bei den Angestellten und den Behördenmitgliedern bedankt sie sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Traktandum 1

Vorlage der Jahresrechnung der Kirchgemeinde des Jahres 2025 samt Amtsbericht und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Wolfgang Fedi erläutert die wichtigsten Punkte zur Jahresrechnung.

Er erklärt mit einem Überblick über die Aktiven und Passiven, sowie einem Zusammenschluss der Hauptkonten, die finanzielle Situation der Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil. Die Abweichungen in der Jahresrechnung werden mit dem Budget verglichen, damit die neue Budgetierung sorgfältig erfolgen kann.

Wolfgang Fedi erklärt die diversen Abweichungen zwischen Budget 2025 und der Jahresrechnung. Die Hauptgründe für den positiven Abschluss der Jahresrechnung sind insbesondere tiefere Personalkosten, geringere Aufwendungen bei der Kirchenmusik, dem Religionsunterricht und im kirchlichen Leben, sowie tiefere Liegenschaftskosten. Höhere Steuereinnahmen wirkten zusätzlich positiv.

Aufgrund der tieferen Ausgaben sind die flüssigen Mittel weiter auf 2.9 Mio. angestiegen. Nicht benötigte Mittel wurden zur Ertragsoptimierung angelegt und dienen künftig als Reserve für Renovationen der Finanzliegenschaften. Dank dem guten Jahresergebnis konnten die vorgeschriebenen Reserven weiter gestärkt werden.

Die Kosten, auf welche die Kirchgemeinde selbst Einfluss nehmen kann, sinken mit der stetigen Verschiebung von Kosten auf den Zweckverband.

Die Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil weist keine Schulden als Fremdkapital aus.

Jahresrechnung Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil

- Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von CHF 92'618.15 statt wie budgetiert CHF 35'700.00 ab.
- Die Rechnung ist im Amtsbericht auf der Seite 28 zu finden, die wichtigsten Erklärungen dazu auf den Seiten 26- 27.

Wolfgang Fedi dankt allen Budgetverantwortlichen für die so haushälterische Bewirtschaftung sowie Einhaltung ihrer Budgets. Im Speziellen bedankt er sich bei der Leiterin Rechnungswesen, Lea Flückiger, für ihren grossen Einsatz und die zuverlässige Buchführung.

Wolfgang Fedi eröffnet die Diskussion.

Es gibt keine Wortmeldungen. Wolfgang Fedi schliesst die Diskussion.

Abstimmung Antrag 1 der Geschäftsprüfungskommission
«Die Jahresrechnung 2025 sei zu genehmigen.»
 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Abstimmung Antrag 1 des Kirchenverwaltungsrates
**«Der Rechnungsvorschlag 2025 von CHF 92'618.15 ist wie folgt zu verwenden:
 CHF 92'618.15 Zuweisung an die Reserve für den Rechnungsausgleich (Konto 2900.00)»**
 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Traktandum 2

Vorlage von Budget und Steuerplan für das Jahr 2025

Wolfgang Fedi verschafft den anwesenden Kirchbürger:innen einen Überblick über die Veränderung der Steuereinnahmen in den letzten 5 Jahren. Nach zwischenzeitlich gestiegenen und gesunkenen Steuereinnahmen, aber auch einem angestiegenen Gesamtaufwand, sind die Steuereinnahmen nun tendenziell wieder leicht ansteigend. Da die politische Gemeinde wegen der wachsenden Bevölkerung mit steigenden Steuereinnahmen rechnet, sind die Steuereinnahmen der Kirchgemeinde wegen den Kirchengenaustritten nur leicht höher als im Vorjahr budgetiert. Der Gesamtaufwand und der Gesamtertrag sollen sich im Budget in etwa die Waage halten, damit keine grossen Mindererträge zu verbuchen sind und der wirtschaftliche Umgang mit den Steuergeldern gewährleistet ist. Damit die hohen Ausgaben des Personalaufwands gedeckt werden kann, profitiert die Kirchgemeinde zusätzlich jährlich von Finanzausgleichsbeiträgen der Administration des kath. Konfessionsteils des Bistums St.Gallen.

Ergänzende Hinweise von Wolfgang Fedi

- Die Erläuterungen und Details zum Budget für das Jahr 2026 sind auf der Seite 28 und die wichtigsten Erklärungen auf Seite 27 in der Jahresrechnung zu finden.
- Es ist ein Gewinn von CHF 65'700.00 budgetiert.
- Der Steuerfuss bleibt unverändert bei 23% (19% ordentliche Kirchensteuer, 4% Zentralsteuer).

Wolfgang Fedi eröffnet die Diskussion.

Es gibt keine Wortmeldungen. Wolfgang Fedi schliesst die Diskussion.

Abstimmung Antrag 2 der Geschäftsprüfungskommission
«Die Anträge des Kirchenverwaltungsrates über Budget und Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.»
 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Abstimmung Antrag 2 des Kirchenverwaltungsrates
«Das vorliegenden Budget und der Steuerplan der Katholischen Kirchgemeinde Henau-Niederuzwil für das Rechnungsjahr 2026 seien zu genehmigen.»
 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

Informationen aus dem Ressort Liegenschaften

Die Entwicklung und Zukunft der Liegenschaften stehen stark im Fokus der möglichen Vereinigung der Kirchgemeinden in der Seelsorgeeinheit. Grosse Sanierungsvorhaben werden deshalb weiterhin zurückgestellt. Arbeiten und Sanierungen, die keinen Aufschub dulden, werden jedoch umgesetzt.

Im Jahr 2025 wurden deshalb der Blitzschutz der Kirche Niederuzwil ertüchtigt und der Solarstrom für den Eigenverbrauch durch den Zusammenschluss der Liegenschaften optimiert.

Das umgestaltete Gemeinschaftsgrave auf dem Friedhof Henau konnte an Allerheiligen würdevoll eingeweiht werden.

Informationen aus dem Ressort Seelsorge

Mit einigen Impressionen blickt Dominique Koller auf Anlässe des vergangenen Kirchenjahres zurück, die im Zeichen des Jahresmottos 'Hoffnungsvoll unterwegs' standen.

Eindrückliche Bilder geben einen Einblick in die Aktivitäten der einzelnen Anlässe. Zusammen mit Bildern des Pfarreiteams wagt sie einen Ausblick in die kirchlichen Aktivitäten, die noch bevorstehen. Insbesondere hebt sie die Maiandachten, den Nationentag, das Seelsorgeeinheitsfest, das Kinderfest, den besonderen Gottesdienst 'samstags' und den Adventsgarten hervor. Alle sind eingeladen an den Anlässen teilzunehmen.

Informationen zum Vereinigungsprozess

Vor der Eröffnung der Allgemeinen Umfrage informiert Kurt Widmer über den Vereinigungsprozess der drei Kirchgemeinden Jonschwil, Bichwil-Oberuzwil und Henau-Niederuzwil.

Der Sprechende nennt die Hauptgründe für die Vereinigung der drei Kirchgemeinden, deren Prüfung an der letztjährigen Kirchbürgerversammlung mit der Konsultativabstimmung in die Wege geleitet wurde. Die Organisation der Kath. Kirchen in der Schweiz basiert auf zwei voneinander getrennten Strukturen. Zum einen agieren die Seelsorgeeinheit, resp. die Pfarreien auf der kirchenrechtlichen Struktur und zum anderen die Kirchgemeinden auf der staatskirchenrechtlichen Struktur. Vereinigt wird nur die staatskirchenrechtliche Struktur mit den Kirchgemeinden. Die "Kirchen" bleiben im Dorf.

Jede Kirchgemeinde besitzt einen Kirchenverwaltungsrat mit 4-5 Mitgliedern und einem Aktuariat. Übergeordnet arbeitet der Zweckverband mit je 2 Abgeordneten der Kirchenverwaltungen. Unterstützt werden sie von der Geschäftsführungsstelle. Jede Kirchenverwaltung wird durch eine GPK geprüft.

Die neue Kirchenverwaltung soll aus 5-7 Mitgliedern bestehen, die sich die Ressorts untereinander aufteilen. Eine Beteiligung mit Mitgliedern aus jedem Dorf wird angestrebt. Die Geschäftsstelle unterstützt den Rat operativ, damit sich dieser auf die strategischen Aufgaben fokussieren kann. Eine GPK aus ca. 3 Personen überprüft die Jahresrechnung und die Führung der Geschäfte.

Am 21. Juni 2026 findet die Grundsatzabstimmung zur Vereinigung an der Urne statt. Ein "Ja" aus allen Kirchgemeinden ist die Voraussetzung für die Vereinigung. Gelingt dies nicht, bleiben die drei Kirchgemeinden und der Zweckverband bestehen.

Nach der Grundsatzabstimmung wird der Vereinigungsbeschluss erarbeitet, der an der Kirchbürgerversammlung im Frühling 2027 genehmigt wird. Anschliessend wird an einer ausserordentlichen Kirchbürgerversammlung im Frühsommer 2027 die neue Gemeindeordnung verabschiedet und an den Gesamterneuerungswahlen im September folgt danach die Wahl der neuen Kirchenverwaltungsmitglieder.

Kurt Widmer bittet die anwesenden Kirchbürger:, sich für eine wiederum positive Abstimmung im kommenden Juni 26 aktiv im eigenen Umfeld einzusetzen, sodass auch eine breitere Wählergruppe dieser Urnenabstimmung teilhaben wird. Ebenso freut er sich über jeden Kontakt von Menschen, die sich ein Amt innerhalb des neu zu konstituierten Kirchenverwaltungsrates vorstellen kann.

Die vereinigte Kirchgemeinde startet mit ihren Aufgaben am 01.01.2028.

Traktandum 3

Allgemeine Umfrage

Der Vorsitzende eröffnet die allgemeine Umfrage.

Wortmeldung von Niklaus Deboni: Der Sprechend fragt an, ob in Henau die hohen Tannen neben dem Gemeinschaftsgrab eine Gefahr darstellen? Die Tannen sind alt, sehr hoch und nehmen der Kirche das Licht weg. Er möchte wissen, ob die Tannen gestutzt oder entfernt werden.

Antwort von Kurt Widmer: Bei einer kürzlich durchgeführten Beförsterung des angrenzenden Waldes wurden die Tannen nicht separat geprüft. Der Sprechende nimmt die Frage zur weiteren Beurteilung im Rat zur Kenntnis und bedankt sich für den Hinweis. Mit der Gemeinde werden Verhandlungen wegen dem Kiesbelag auf dem Begegnungsplatz geführt.

Der Sprechende dankt für die Beantwortung seiner Frage.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Kurt Widmer schliesst die Umfrage.

Kurt Widmer bedankt sich bei den Kirchbürgern für das Vertrauen und für die Gestaltung der Kirchen von morgen. Er lädt alle ein an den bevorstehenden, bunten Osteranlässen teilzunehmen.

Schlussfragen

Kurt Widmer fragt die Versammlung, ob

- ein Rückkommensantrag gewünscht wird oder

- Verfahrensmängel geltend gemacht werden.

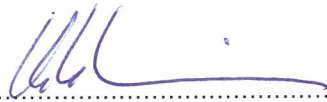
Beides ist nicht der Fall.

Das Protokoll der Kirchbürgerversammlung vom 30. März 2026 wird während den Öffnungszeiten vom 07. - 21. April 2026 im Pfarreisekretariat Niederuzwil aufliegen und auf der Webseite www.kath-uzwil.ch (Pfarreien Henau und Niederuzwil) veröffentlicht.


Der Vorsitzende schliesst die Versammlung um 20.35 Uhr.

Niederuzwil, 30. März 2026


Der Versammlungsleiter: Kurt Widmer


.....

Die Protokollführerin: Brigitte Bellmont


.....

Die Stimmzählerin: Ursula Frei


.....

Der Stimmzähler: Pius Böhi


.....